

Die Philippinen

Die Philippinen bestehen aus tausenden Inseln und sind die Heimat von 87 Millionen Menschen. Cebu ist eine der größten Inseln und Cebu-City ist die drittgrößte Stadt. Sie hat einen verkehrsreichen Hafen und eine Bevölkerung von nahezu zwei Millionen Cebuanos.



Unsere ersten Schwestern (der Kongregation der Dienerinnen des heiligsten Herzens Jesu) kamen im Mai 2000, auf Einladung von Kardinal Vidal an, mit der besonderen Absicht für die ärmsten und gefährdetsten Menschen in Gegenden zu arbeiten, wo die Mehrheit der Bevölkerung in behelfsmäßigen Hütten lebt. Unsere Mission ist präsent in zwei Gemeinden auf Cebu: Banawa und Basak.



Die Schwestern arbeiten in dem Gebiet Basak Prado und im nördlichen Urbarmachungsgebiet von Cebu-City. Das Hilfs-Programm richtet sich vorwiegend an Frauen und Kinder, die am meisten an der Armut leiden, aber auch – wie die Ordensschwestern glauben – die meiste Kapazität haben, um positive



Entwicklungen in ihrer Gemeinde zu erreichen.

Unsere Arbeiten beinhalten ein Ernährungsprogramm, Hilfe um den Lebensunterhalt zu verdienen z.B. Seifenerzeugung und Nähunterricht, verschiedene Schulungen, Säuglingspflege und kochen.

Die Tageszentren bieten Schulunterricht für Kinder an und liegen im Zentrum der Gemeinden. Das Lourdes-Zentrum - eine der ersten Gründungen auf Cebu - bietet ein ausgezeichnetes Programm von Physio- und Beschäftigungstherapie für Kinder und Erwachsene nach Schlaganfällen an. Vor kurzem begann eine unserer Schwestern mit



einem Projekt für Straßenkinder; es heißt: „Nicht in der Schule“ wobei Jugendliche auf alternative Weise, durch den Gebrauch von Computern, Gelegenheit haben zu lernen. Es ist zu hoffen, dass durch diese Erfahrung junge Menschen in das allgemeine Schulsystem

wieder integriert werden können. Ein neues Projekt, das dem Menschenhandel vorbeugen soll, wird demnächst beginnen. Hier sollen junge Frauen und Kinder, die in der Gefahr stehen, Opfer von Menschenhandel zu werden, IT Befähigungen und ein Lebenstraining erhalten. Auch frühere Opfer von Menschenhandel können an dieser Schulung teilnehmen und es ist zu hoffen, dass sie an Arbeitsplätze



vermittelt werden können.

Am 8.9.2008 wurde ein drittes Haus geöffnet in Kalinga (Insel Luzon, Diözese Tarbuk). Hier arbeiten drei Schwestern an verschiedenen Projekten der Diözese mit. Sie übernahmen Aufgaben in der Sozialarbeit-Kommission, Jugendarbeit-Kommission und Pastoralarbeit-Kommission.



Sr.M.Magdalena Bitomska wurde von Wien aus

entsandt. Die diplomierte Krankenschwester wird sich bei Sozial-Projekten engagieren.



„Es gibt auf der Welt nur 2 Dinge für euch:
JESUS CHRISTUS und die ARMEN.“

Victor Braun

Gründer der Kongregation der Dienerinnen des hlst. Herzens Jesu